



Pressemitteilung

30. Mai 2017

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege zur Bundestagswahl: Wir bleiben sozial und gestalten Gesellschaft gemeinsam!

Der rapide gesellschaftliche Wandel und dessen Auswirkungen sind unübersehbar. Wir erleben steigende Ungleichheiten, Armut und durch den demografischen Wandel Vereinsamung Einzelner und Versorgungsmängel in vielen Bereichen. Bestehende Gesetze in Deutschland werden dem teilweise nicht mehr gerecht und benötigen u. a. eine Wertediskussion. „Wir halten es für notwendig, dass Gesetze bezüglich des gesellschaftlichen Zusammenhalts sowie der Ermöglichung von Selbstbestimmung und Teilhabe überprüft werden. Bis zur Bundestagswahl werden wir unter dem Motto „*Wir bleiben sozial*“ unsere Werte veröffentlichen und die zur Wahl stehenden Politiker*innen auf die Herausforderungen hinweisen. Einer unserer Werte lautet: *Wir bleiben sozial: Menschen sind nicht behindert – sie werden behindert!* Damit setzen wir uns für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung in allen Lebensbereichen ein und fordern die Umsetzung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“, so Klaus Skalitz, Vorsitzender der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e.V. und Caritasdirektor für das Bistum Magdeburg.

Die UN-Behindertenrechtskonvention sagt aus, dass Menschen mit Behinderung ein uneingeschränktes Recht auf Teilhabe haben. Die zukünftige Bundesregierung und die Landesregierungen sind aufgefordert, die Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention in nationales Recht umzusetzen.

Konkret heißt das, dass z. B. die sehr hohe Arbeitslosigkeit von Menschen mit Behinderung zu bekämpfen ist. Nach wie vor gibt es aber ein Zugangskriterium für Menschen mit Behinderung, um Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben zu erhalten, die es ihnen ermöglichen, berufstätig zu sein. Dieses Zugangskriterium ist das sogenannte „Mindestmaß an wirtschaftlich verwertbarer Arbeitsleistung“, vorgegeben durch das Neunte Buch des Sozialgesetzbuches. Da dies nicht den Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention entspricht, fordert die LIGA der Freien Wohlfahrtspflege die Streichung dieses Zugangskriteriums.

Darüber hinaus ist das Bildungssystem auf Zugangsbarrieren zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Noch immer haben Menschen mit Behinderung keinen uneingeschränkten Zugang zu Bildung. Formal können sie frei entscheiden, welchen Bildungsweg sie wählen, aber in der Praxis scheitern sie häufig an ausschließenden Strukturen. Inklusive Bildung ist nicht nur im Kindesalter zu ermöglichen, sondern muss auch in der beruflichen Bildung und der Erwachsenenbildung ermöglicht werden.

Großer Handlungsbedarf besteht auch an der Schnittstelle von Eingliederungshilfe und Pflegeversicherung. Menschen mit Behinderung, die pflegebedürftig sind, dürfen gegenüber anderen pflegebedürftigen Menschen nicht schlechter gestellt sein. Hier muss dringend nachgebessert werden und das Niveau der Pflegeleistungen für Menschen mit Behinderung angehoben werden.

„Insgesamt müssen bei allen politischen Bestrebungen die Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf berücksichtigt werden. Die zukünftige Bundesregierung stellt sich großen sozialen Herausforderungen. Die Politiker*innen müssen bereit sein für ein Um- und Weiterdenken“, betont Klaus Skalitz abschließend.

Unter dem Dach der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e.V. sind alle Spitzenverbände im Land organisiert. Das sind die AWO, die CARITAS, der PARITÄTISCHE, das DRK, die Diakonie und der Landesverband Jüdischer Gemeinden. Gemeinnützig kümmern sich die Einrichtungen der Verbände um Kinder, Jugendliche und Familien, organisieren soziale Hilfen, Gesundheitshilfe und helfen Not leidenden und gefährdeten Menschen. Die Verbände repräsentieren über 30.000 ehrenamtliche Helfer*innen sowie über 62.000 hauptamtliche Mitarbeiter*innen in mehr als 3.600 sozialen Diensten und Einrichtungen.

Für Nachfragen rufen Sie gern an:
Manuela Knabe-Ostheeren
Geschäftsführerin der LIGA
Tel.: 0391 56807-10
Email: info@liga-fw-lsa.de
www.liga-fw-lsa.de

LIGA
der Freien Wohlfahrtspflege
im Land Sachsen-Anhalt e. V.